

Senkung oder CRP?

k -- Colombet I, Pouchot J, Kronz V et al. Agreement between erythrocyte sedimentation rate and C-reactive protein in hospital practice. Am J Med 2010 (September);123: 863.e7-13

[\[LINK\]](#)

Zusammenfassung: Peter Ritzmann

Der Wert der Blutsenkungsreaktion (BSR) für die Diagnose und die Verlaufsbeobachtung von entzündlichen Erkrankungen wird heute stark in Frage gestellt. Der Test ist wenig spezifisch und reagiert mit einer langen Latenz auf Änderungen der entzündlichen Aktivität. Vielerorts wird heute aber weiterhin neben dem C-reaktiven Protein (CRP) die BSR parallel bestimmt. Um die Auswirkungen dieser Praxis zu untersuchen wurden alle 5777 Personen, bei denen an einem französischen Universitätsspital im Laufe eines Jahres BSR und CRP parallel bestimmt worden waren, in diese Studie aufgenommen.

Bei zwei Drittel der Untersuchten stimmten BSR und CRP überein (bei 37% waren beide Werte normal, bei 30% beide erhöht). Beim restlichen Drittel widersprachen sich die Resultate der beiden Tests. Häufiger war dabei die BSR erhöht und das CRP normal (bei 28%) und seltener fand sich ein erhöhtes CRP bei normaler BSR (5%). Wenn das Vorhandensein einer aktiven entzündlichen Krankheit als Kriterium genommen wurde, waren falsch negative wie auch falsch positive Resultate bei der BSR häufiger als bei der CRP-Bestimmung.

Die Studienverantwortlichen weisen zu Recht darauf hin, dass für die Diagnose und Verlaufsbeobachtung entzündlicher Erkrankungen die BSR wegen ihrer geringen Spezifität und ihrer verzögerten Kinetik als Test weniger gut geeignet ist als das CRP. In der Praxis hat die BSR aber nach wie vor eine Bedeutung z.B. als Hinweis auf eine Gammopathie. Die gleichzeitige Bestimmung von BSR und CRP dürfte unter realen Bedingungen weniger problematisch sein, als es diese Studie, in der keine harten Endpunkte untersucht wurden, vermuten lässt. Entscheidend ist, dass das Resultat der BSR vor dem Hintergrund der Klinik, mit dem Wissen um ihre verzögerte Kinetik und um die verschiedenen möglichen Ursachen einer Erhöhung interpretiert wird. Ausserdem sind die Kosten einer zusätzlichen BSR-Bestimmung praktisch vernachlässigbar (eine BSR wird in der Analysenliste mit 1 Franken verrechnet, einem Zehntel des Betrages für eine CRP-Bestimmung!).

Zusammengefasst von Peter Ritzmann